Von Taizégesängen bis zu Hits der Bläck Fööss

GEBURTSTAG Vor 20 Jahren wurde der Chor „Leuchtfeuer“ gegründet – Der Name ist Programm

VON CEDRIC ARNDT

Weilerswist. Willy Schneider hatte in seinem Liedtext zu „Man müsste noch mal 20 sein“ sehr treffend formuliert, was am Sonntagabend auch auf den Chor „Leuchtfeuer“ zutraf. Bei ihrem Konzert in der St.-Mauritius-Kirche in Weilerswist feierten die Mitglieder nämlich den 20. Geburtstag ihres Gesangsensembles, und noch immer sind die Sängerinnen und Sänger in die Musik verliebt wie am ersten Tag. „Und das obwohl viele schon mit dem Lied »Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an« bestens vertraut sind“, verkündete der Moderator des Abends, Dr. Klaus Arz, lachend. Mit 15 Mitgliedern startete der Chor vor genau zwei Jahrzehnten seine musikalische Reise, und zwar bis heute unverändert unter der Leitung von Vera Tigges. Nach 16 Jahren in Wesseling und sechs weiteren Jahren als musikalische Leiterin des Jugendchores in Weilerswist ging sie 1996 mit einem neuen Projekt an den Start. „Zwar gab es auch damals schon einen Kirchenchor, der noch immer hoch qualitative Musik macht, aber wir wollten unser Repertoire über die geistlichen Titel hinaus mit weltlichen Werken erweitern“, erinnerte sich Vera Tigges an die Gründungszeit des Chores. Auch der Name „Leuchtfeuer“ war dabei sehr wohl durchdacht. „In der Tat wollen wir den Menschen, die uns hören, als Leuchtfeuer dienen. Nur durch das Zusammenspiel aller Stimmen entsteht der Klang unseres Chores. So möchten wir zeigen, dass miteinander leben viel schöner ist als gegeneinander.“ Im Laufe der Jahre ist nicht nur die Mitgliederzahl um mehr als das Doppelte auf mittlerweile 40 Sängerinnen und Sänger angewachsen, sondern auch das Repertoire des Ensembles ist stetig größer geworden. Neben den in unterschiedlichen Sprachen vorgetragenen Taizégesängen zählen auch stimmungsvolle Gospel und viele Titel aus dem kölschen Liedgut dazu. So durften sich auch die rund 400 Besucher in der Weilerswister Mauritius-Kirche am Sonntagabend über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Angefangen mit dem durch den Film „Sister Act“ bekannt gewordenen Titel „I will follow him“ über ein indianisches Wiegenlied bis hin zum krönenden Abschluss „Unser Stammbaum“ von den Bläck Fööss wurde jeder Liedbeitrag von den begeisterten Zuhörern mit lautstarkem Applaus belohnt. Getreu dem Motto des Abends „Schritte wagen – eine musikalische Reise“ können die Mitglieder des Chores nach 20 Jahren wohl auch behaupten, einiges gewagt und mindestens ebenso viel gewonnen zu haben.

www.chor-leuchtfeuer.de

> „Nur durch das Zusammenspiel aller Stimmen entsteht der Klang unseres Chores. So möchten wir zeigen, dass miteinander leben viel schöner ist als gegeneinander
>
> Vera Tigges, Chorleiterin

Die Mitglieder des Chores „Leuchtfeuer“ feierten am Sonntagabend den 20. Geburtstag ihres Gesangsensembles in der St.-Mauritius-Kirche in Weilerswist. *Foto: Arndt*